

Handout zum Seminarreferat

Das Multi-Motiv-Gitter

Stefan Schumacher
Dennis Kind

Bastian Czura
Kerstin Sacks

Sabrina Siebert
Yibei Li

Magdeburg,
07. November 2007

1 DAS MULTI-MOTIV-GITTER

- entwickelt von Dr. T. A. Langens, Prof. Dr. K. Sokolowski, Dr. H.- D. Schmalt an den Universitäten: Wuppertal und Siegen
- semiprojektiver Test
- erfasst Motive: Anschluss, Leistung und Macht
- jeweils in 3 positiven und 3 negativen Ausprägungen
- Anwendungsbereiche: Selektion und Koordination, Personalentwicklung
- vergleicht Motivausprägung gegenüber der Eichstichprobe

2 MOTIVE UND MOTIVATION

MOTIV, NACH [MOTIV-PSY \(2007-11-26\)](#): In der Psychologie ist ein Motiv eine relativ stabile Persönlichkeitseigenschaft, die beschreibt, wie wichtig einer Person eine bestimmte Art von Zielen ist.

MOTIV, NACH [HECKHAUSEN \(1998\)](#): Motive werden dabei als Überdauernde Dispositionen aufgefaßt. Jedes einzelne Motiv umfasst eine definierte Inhaltsklasse von Handlungszielen (angestrebten Folgen des eigenen Handelns).

MOTIVATION, NACH [MOTIV-PSY \(2007-11-26\)](#):

variable, zu einem bestimmten Zeitpunkt bestehende Handlungsbereitschaft

- bestimmen die Wichtigkeit bestimmter Arten von Zielen
- sind Komponenten der Selbststeuerung
- ermöglichen Anpassung an Selbstbild
- sind nicht zwingend bewusst
- richten Verhalten aus
- häufig Grund für Kompetenzerwerb und -einsatz

2.1 Arten von Motiven

implizite Motive:

- affektiver Bereich
- werden automatisch aktiviert

explizite Motive:

- werden durch bewusste kognitive Vorgänge aktiviert
- Aspekte des Selbstkonzepts

Motive können erfasst werden:

- Fragebogen erfasst selbstzugeschriebene oder explizite Motive
- projektive Verfahren erfassen implizite Motive

2.2 Motive im Multimotivgitter

LEISTUNGSMOTIV Hoffnung auf Erfolg ./ . Furcht vor Misserfolg

MACHTMOTIV Hoffnung auf Macht ./ . Furcht vor Machtverlust

ANSCHLUSSMOTIV Hoffnung auf Anschluss ./ . Furcht vor Zurückweisung

3 GÜTEKRITERIEN NACH DEN AUTOREN (!)

EICHSTICHPROBE 860 Frauen und 1059 Männer (1919 Personen), Mehrheit: deutsche Studenten

OBJEKTIVITÄT Durchführung, Auswertung und Interpretation vorgeschrieben

RELIABILITÄT Cronbachs Alpha: 0.61–0.76 (n=280 bzw. n=1216), Retest-Reliabilität bei 0.75–0.92 (n=97, t=40min)

VALIDITÄT Hoffnungs- und die Furchtkomponente eines Motivs korreliert jeweils nur unwesentlich
Hoffnungs- und Furchtkomponenten sind untereinander mittelhoch korreliert (0.36 bis 0.57)

3.1 Einschätzung der schweizer Diagnostikkommission SVB

- Eichstichprobe nicht repräsentativ

- Interpretation fraglich
- Reliabilitäten der sechs Motivkomponenten sind bescheiden
- Zielgruppe muss mindestens 20 Jahre alt sein
- Kosten: ca. 50 €
- Durchführung dauert ca. 15 Minuten
- Gruppendurchführung möglich
- Probanden vorher nicht *motivieren*



polythematische Bildsituation (Leistung, Macht und Anschluss), Quelle: Brändli (2004)

LITERATUR

- [motiv-psy 2007-11-26] WIKIPEDIA.ORG (Hrsg.): *Motiv (Psychologie)*. 2007-11-26. – URL <http://de.wikipedia.org/wiki/>. – Zugriffsdatum: 22. Okt. 2007
- [Brändli 2004] BRÄNDLI, Caroline: *Methoden der Motivationspsychologie I*. 2004. – URL www.psychologie.uzh.ch/motivation/unterlagenws0405/meth1/mmg.pdf. – Zugriffsdatum: 06.12.2007. – Vorlesungsfolien zum Proseminar Methoden der Motivationspsychologie
- [Führer 2007] FUHRER, Prof. Urs: *Entwicklungspsychologie 1*. Unveröffentlichtes Skript zur Vorlesung im WS 2007/08. 2007. – Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- [Heckhausen 1998] HECKHAUSEN, Heinz: *Motivation und Handeln*. 2. Auflage. Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo, Hong Kong : Springer, 1998. – 557 S
- [Langens u. a. 2003] LANGENS, Thomas A. ; SOKOLOWSKI, Kurt ; SCHMALT, Heinz-Dieter: *Das Multi-Motiv-Gitter (MMG)*. S. 71–79. In: ERPENBECK, John (Hrsg.) ; ROSENSTIEL, Lutz von (Hrsg.): *Handbuch Kompetenzmessung*. Stuttgart : Schäffer-Poeschel, 2003
- [Migge 2005] MIGGE, Björn: *Handbuch Coaching und Beratung*. 1. Auflage. Weinheim und Basel : Beltz, 2005. – 631 S. – ISBN 3-407-36431-8
- [SVB 2002] DIAGNOSTIKKOMMISSION DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES FÜR BERUFSBERATUNG: *Multi-Motiv-Gitter (MMG)*. 2002. – URL <http://www.testraum.ch/Serie%205/MMG.htm>. – Zugriffsdatum: 10.12.2007

[Süß 2007] Süß, Prof. Heinz-Martin: *Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie*. Unveröffentlichtes Skript zur Vorlesung im WS 2007/08. 2007. – Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg